

„KÖLN ENGAGIERT“

Preisträger stehen fest

Aus 134 Vorschlägen hat eine Jury die diesjährigen Preisträger von „Köln Engagiert“ ausgewählt. Neben fünf Einzelpersonen zeichnete sie vier Gruppen, zwei Schulen und ein Unternehmen aus. Elisabeth Karst bietet als Leiterin des Tanzvereins des Kölner Senioren e.V. „Wir sind nicht allein“ älteren Menschen die Möglichkeit, beim Tanztee der Einsamkeit zu entfliehen. Gabi Schönau hat den Verein „Nachbarschaft Köln Mülheim Nord“ gegründet, der sich im Viertel engagiert. Rüdiger Keller baute im HöVi-Land die Holzwerkstatt auf. Manfred Steßgen setzt sich seit 30 Jahren für den Sport in Köln ein und bekleidet zahlreiche Ämter im Stadtsportbund Köln (SSBK). Nabaz Saied engagiert sich im Caritasverband für junge Flüchtlinge.

Als Gruppen wurden der Vorstand der Stiftung „Kalk gestalten“ sowie die Emmaus-Gemeinschaft Köln ausgezeichnet. Als preiswürdig erachtete die Jury zudem den Sozialführerschein der Diakonie Michaelshoven und das Integrationslotsen-Projekt. Ausgezeichnet wurden auch die „Thymian-Engel“ der Förderschule Lernen am Thymianweg, die sich um Senioren kümmern, und die Umweltschutzgruppe der Heinrich-Böll-Gesamtschule. Für sein soziales Engagement wurde zudem Toyota Deutschland ausgewählt. Das Unternehmen beteiligt sich am Kölner Freiwilligentag. (jac)